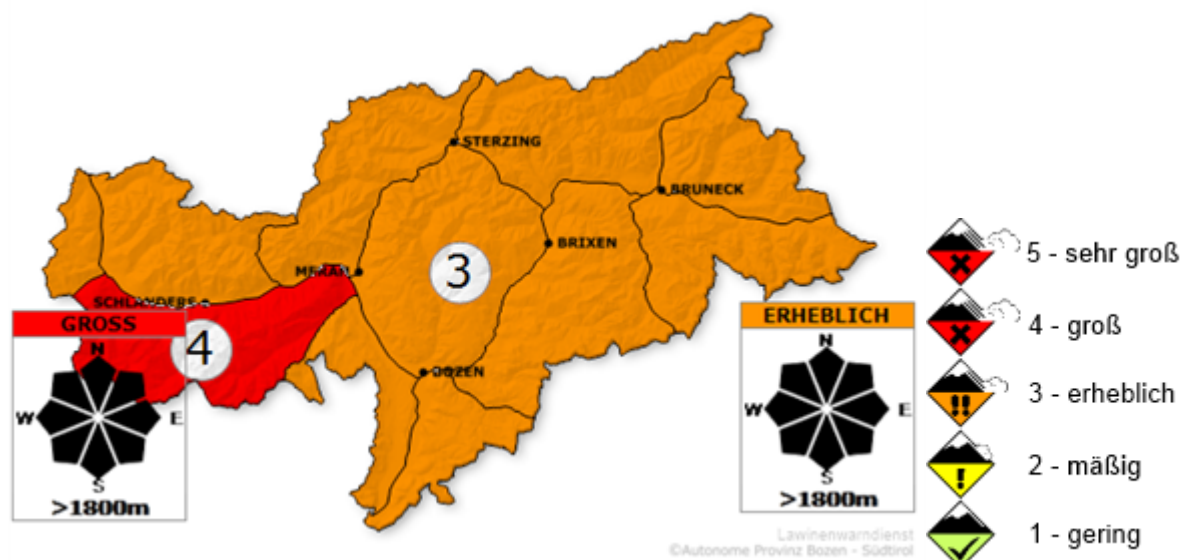




PROGNOSE DER LAWINENGEFAHR FÜR SAMSTAG 7. FEBRUAR 2015

GEFÄHRLICHER TAG FÜR SKITOUREN UND VARIANTENFAHRTEN**TYPISCHE SITUATION**

Tribschnee

LAWINENGEFAHR

Besonders in den neuschneereichsten Gebieten hat sich die Lawinengefahr deutlich verschärft. In der Zone Ortler-Cevedale herrscht GROSSE Lawinengefahr der STUFE 4, im restlichen Land muss von ERHEBLICHER Lawinengefahr, der STUFE 3 ausgegangen werden. Vor allem vom Ortler über das Ultental und in den Dolomiten können aus Windschattenhängen, bekannten Lawenstrichen und im Tagesverlauf speziell aus felsdurchsetztem, sonnenexponierten Gelände spontane Lawinen abgehen. Auf ihrer Sturzbahn können Lawinen bis in die Altschneedecke durchreißen und mittlere, vereinzelt auch große Dimension erreichen. Auch im restlichen Land ist die Lage nicht zu unterschätzen. Überall sind die frischen Tribschneepakete äußerst empfindlich und störungsanfällig und schon durch geringe Zusatzbelastung auszulösen. In Kammnähe, Rinnen, Mulden und an Geländekanten findet man Tribschneeansammlungen am häufigsten. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Skitouren und Variantenabfahrten erfordern große Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation und große Zurückhaltung. Die Tourenmöglichkeiten sind gebietsweise stark eingeschränkt.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

ALLGEMEINE SITUATION

Mit dem Schneefall von Donnerstag und Freitag gab es vor allem vom Ortler über das Ultental bis in die Dolomiten größere Neuschneezuwächse von bis zu 50 cm. In der Nacht auf Samstag hört es aber überall auf zu schneien. Der starke, teils auch stürmische E-Wind hat zu umfangreichen Schneeverfrachtungen geführt, auch am Samstag wehr starker NE-Wind und es entstehen neue, spröde Tribschneepakete. Sie lagern zum Teil auf einer lockeren Altschneeoberfläche, teils auch auf Oberflächenreif.

BERGWETTERVerfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



Lawinen